

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstag: 07.02.2019
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender
Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder
Cremer, Udo
Eden, Stephan
Remmers, Andrea
Thomßen, Almuth
Waculik, Hanspeter

Hinzugewählte Mitglieder
Eden, Dirk

Verwaltung
Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Christoffers, Heike
Schwarz, Jörg

Gäste
Berghaus, Beate
Rast, Christian
Rieken, Olaf, Stadtbrandmeister

ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH
Köln

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um den anwesenden Einwohnern die Möglichkeit zur Fragestellung zu geben. Zwei Einwohner machen hiervon Gebrauch und die Fragen werden in der Sitzungsunterbrechung durch **Herrn Bürgermeister Albers** beantwortet.

Eigene Zuständigkeit:

TOP 6. Vorstellung des neuen Einsatzleitwagens (ELW) der Ortswehr Jever Vorlage: MV/0704/2016-2021

Der **Stadtbrandmeister Olaf Rieken** präsentiert vor dem Rathaus den Ausschussmitgliedern den neuen Einsatzleitwagen der Ortswehr Jever und erläutert dessen technischen Fortschritt. Zum Vergleich wurde der alte Einsatzleitwagen aus dem Jahr 1994 mitgebracht.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 7. Mögliche Kooperation zwischen der Stadt Jever und dem MTV Jever zu Gunsten der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Jever Vorlage: BV/0706/2016-2021

Stadtbrandmeister Olaf Rieken und **Herr Schwarz** berichten, dass von Seiten der Feuerwehr der Wunsch bestehe, eine Kooperation mit dem MTV Jever einzugehen, um sich zu flexiblen Zeiten für Einsätze körperlich fit zu halten. Es könnten eigene Sportgruppen gegründet und zusammen mit dem Mediziner Dr. Peter Pietsch abgestimmte Trainingskonzepte erstellt werden. Auch als Zeichen der Wertschätzung sei laut **Herrn Rieken** ein monatlicher Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag des MTV Jever wünschenswert.

Sodann lässt **der Vorsitzende** abstimmen:

Die Stadt Jever unterstützt die aktiven Feuerwehrleute der freiwilligen Feuerwehr Jever, zum Erhalt der körperlichen Fitness, mit einem Zuschuss für den monatlichen Grundbetrag des MTV Jever in Höhe von monatlich 12 Euro.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Rates:

TOP 8. Tourismuskonzept der Stadt Jever; hier: Vorstellung durch die Firma ift Freizeit- und Tourismus GmbH und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise Vorlage: BV/0705/2016-2021

Der Vorsitzende übergibt entsprechend der Geschäftsordnung den Vorsitz an seinen **Stellvertreter Herrn Dieter Vahlenkamp**.

Herr Bürgermeister Albers erläutert die Gründe, weshalb die Kölner Freizeit- und Tourismusberatung GmbH mit der Erstellung eines touristischen Entwicklungskonzeptes für die

Stadt Jever beauftragt wurde. Jever sei ein attraktiver Tourismusstandort mit viel Potential, aber eben auch mit Schwächen und Problemen (z.B. Leerstände in der Innenstadt). **Er** blickt auf die Geschichte des Jever Tourismus zurück, die Auflösung der Tourismus-GmbH und anschließende Angliederung der Mitarbeiter an die Verwaltung. Mit der Unterstützung eines Fachbüros suche die Stadt Jever keine schnelle aber optimale Lösung, um sie mit entsprechenden Marketingmitteln im Rahmen ihrer finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten als Tourismusstandort noch attraktiver zu machen. So wolle man dem Auftrag aus dem Leitbild 2025 gerecht werden.

Herr Christian Rast von der ift Freizeit- und Tourismus GmbH erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das Tourismuskonzept der Stadt Jever. Diese liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Janßen äußert, dass das Tourismuskonzept der Fraktion erst seit kurzem vorliege und dieses noch in Ruhe und mit Sorgfalt analysiert werden müsse. Das Konzept enthalte gute Lösungsansätze. **Er** betont aber auch, dass das Graftenhaus als Anlaufstelle aufgrund seiner zentralen Lage bleiben müsse, ein angedachter Umzug der Tourist-Info in den Hof von Oldenburg lehne die SPD-Fraktion ab. Auch sei fragwürdig, wie trotz eines begrenzten Haushalts eine Bereitstellung von etwa 400.000 € Budget und 4-5 Mitarbeitern umsetzbar sein solle. Vielmehr schlage **Herr Janßen** flexiblere bzw. verlängerte Öffnungszeiten in der Hauptsaison ebenso wie eine verbesserte interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangerland vor. Für den Wohnmobilstellplatz müsse ein neuer zentralerer Standort gefunden werden. Ebenso werde laut **Herrn Janßen** der Fahrradtourismus im Konzept zu wenig berücksichtigt und eine einheitliche Eintrittskarte für diverse Einrichtungen sei wünschenswert.

Herr Stephan Eden legt dar, dass die Stadt Jever touristisch gesehen von anderen Kommunen überholt werde und schnellst möglich „auf den Zug aufspringen“ müsse. Daher sei es erforderlich ein Zeitfenster für die weitere Arbeit mit dem Tourismuskonzept zu setzen. Außerdem sei es sinnvoll, dass sich nur eine begrenzte Anzahl von Leuten - möglichst Experten - mit dem Thema befassen.

Herr Cremer schließt sich der Meinung der SPD-Fraktion an. Die Tourist-Info müsse im Graftenhaus bleiben, sollte aber besser kenntlich gemacht werden. Eine von Herrn Rast in einem Beispiel erwähnte Bettensteuer, die seitens der Hotelbetreibenden an die Tourismusorganisation zur Refinanzierung abgeführt werde, sei in den Augen von **Herrn Cremer** zwar eine gute Idee, aber auch eine Ungerechtigkeit gegenüber den Hoteliers, da ja auch andere Gewerbetreibende von den Gästezahlen profitieren.

Frau Thomßen begrüßt das Tourismuskonzept, es sei eine Chance und habe gute Ideen, die die Stadt Jever aufgreifen und weiterentwickeln sollte. Wichtig sei dabei aber die Beteiligung der Bürger.

Auch **Herr Waculik** hält das Tourismuskonzept für eine gute Sache. Im Gegensatz zur SPD- und SWG-Fraktion schließe **er** den Umzug der Tourist-Info in den Hof von Oldenburg aber nicht aus, dieser müsse als mögliche Maßnahme in Betracht gezogen werden

Abschließend sind sich alle Fraktionen darin einig, dass das Tourismuskonzept erhöhten Beratungsbedarf hat.

Der stellvertretende Vorsitzende übergibt entsprechend der Geschäftsordnung den Vorsitz zurück an **den Vorsitzenden Herrn Dieter Janßen**.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Beschlussvorlage BV/0705/2016-2021 wie folgt abzuändern:

Das Tourismuskonzept der Stadt Jever wird zur Kenntnis genommen und in den Fraktionen weiter beraten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 8.1. KulturMobil: Vermittlungsarbeit / Museumspädagogik zur Fortführung und Verstetigung des vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur initiierten Projektes zur Vernetzung der musealen Arbeit rund um den Jadebusen;
finanzielle Beteiligung der Stadt Jever
Vorlage: BV/0707/2016-2021**

Herr Bürgermeister Albers berichtet kurz über das Pilotprojekt zur nachhaltigen Vernetzung von musealen Angeboten, für das sich das Schlossmuseum um eine Beteiligung beworben hat.

Herr Cremer teilt mit, dass die SWG-Fraktion aufgrund des kurzfristigen Erhalts der Beschlussvorlage bisher keine Gelegenheit hatte, darüber zu beraten.

Der Vorsitzende schlägt darauf hin vor:

Der Tagesordnungspunkt 8.1. KulturMobil, Vorlage BV/0707/2016-2021, wird in die nächste Verwaltungsausschusssitzung überwiesen.

Diesem Vorschlag stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet

**TOP 8.2. Zuschussantrag Oratorienkonzert der Stadtkantorei Jever
Vorlage: BV/0708/2016-2021**

Herr Schwarz erläutert kurz die Wichtigkeit, das bevorstehende große Chor- und Orchesterkonzert in der Stadtkirche Jever wie auch in den vergangenen Jahren in Form einer Ausfallbürgschaft zu unterstützen. Seit Jahrzehnten gehören die Kirchenkonzerte der Stadtkantorei Jever zu den musikalischen Höhepunkten mit überregionaler Wirkung und sind wesentlicher Bestandteil des Kulturprogramms in Jever.

Sodann lässt **der Vorsitzende** abstimmen

In den Vorjahren sind für die großen Kirchenkonzerte in der Regel Zuschüsse (hier: Ausfallgarantie) in Höhe von 2.500,00 € bewilligt worden.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, den maximalen Zuschussbetrag wiederum auf 2.500,00 € festzusetzen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9. Genehmigung des Protokolls Nr. 13 vom 29.11.2018 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 10. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schwarz geht auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 15. November 2018 ein, Möglichkeiten zu finden, das Erscheinungsbild des Bahnhofs Jever zu verbessern. Er teilt mit, dass ein ganzheitliches Konzept in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und dem Fahrradbeauftragten Ingo Borgmann erstellt werde, das u.a. auch barrierefreie Bushaltestellen vorsehe. Dieses Konzept solle aber gut durchdacht sein und nehme sicherlich noch Zeit bis Ende des Jahres in Anspruch. Es sollen aber regelmäßig Sachstandsmitteilungen erfolgen.

Des Weiteren teilt **Herr Schwarz** mit, dass der vor dem Restaurant Solopaca abgebaute, letzte strombetriebene Parkscheinautomat demnächst durch einen neuen solarbetriebenen Automaten ersetzt werde.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Da es derzeit keinen niedergelassenen Kinderarzt in Jever gibt, regt **der Vorsitzende** an, im Bundesärzteblatt eine Anzeige für einen neuen Kinderarzt zu schalten.

Gerade auch im touristischen Interesse am Erhalt des Forsthauses in Upjever schlägt **der Vorsitzende** eine Solidaritätsbekundung mit der Stadt Schortens vor. **Herr Bürgermeister Albers** habe bereits Gespräche mit dem Bürgermeister Herrn Böhling geführt und werde noch berichten, in welcher Form die Stadt Jever zum Erhalt des Forsthauses Upjever beitragen könne.

Der Vorsitzende regt weiterhin noch an, in der Tourist-Info eine Fahrradkarte mit Knotenpunktsystem aufzuhängen.

TOP 12. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.50 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Heike Christoffers

Protokollführer/in